

# GÖKÇEN DILEK ACAY

## Biografie

1983 in Istanbul geboren, 2003-2008 Bachelorstudium im Fach Violine an der Yildiz Technical University, Art and Design Faculty, Istanbul 2006-2007 Exchange Program Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar 2009-2012 Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluß Diplom 2010-2011 Exchange Program Minneapolis Collage Art and Design, USA 2012-2016 Studium der Medienkunst im Masterstudiengang an der Bauhaus - Universität Weimar, lebt und arbeitet in Berlin

Gökçen Dilek Acay diskutiert in ihrer Arbeit Konzepte der Unterdrückung, Macht und den zerstörerischen Aspekten des Menschen. Acay verwendet verschiedene Symbole um den Kontrast und den gegenseitigen Einfluss zwischen dem tierischen im Menschen und dem menschlichen im Tier zu zeigen. Macht ist ein Spiegelbild der modernen Gesellschaft und der politischen Struktur des Rohen und Instinktiven. Der moderne Mensch besteht nach Acay aus Widersprüchen. In ihrer Arbeit versuche sie, diese Wildheit und die Gewalt gegen weniger begünstigte Wesen sowie gegen den objektivierten und missbrauchten Körper herauszuarbeiten und darzustellen. Nach Acay sucht der Mensch ständig ein ideales Bild von sich selbst. Grundlegender Aspekt ihrer Arbeit ist die Suche nach einem idealen Menschenbild auf einer transkulturellen Ebene. Aus dieser Grundidee heraus entstehen die erweiterten Kontexte ihres vielseitigen Schaffens. Gökçen Dilek Acay arbeitet in unterschiedlichsten Medien. Mal mit Textilien und Stickerei, mal in Form umfangreicher mehrkanal Videoinstallationen, 3D Druck oder Ton, Fotografie und Sound, Installation und Objekt. Dabei stellt die Künstlerin eine Verbindung zwischen Realität und Imagination her, indem sie Objekte, Bilder, verschiedenste Materialien bis hin zu Elementen aus dem Bereich des Theaters, Tanzes oder Kinematografischen, transformiert, neu zusammensetzt und so den Gegenstand seiner ursprünglichen Funktionalität beraubt. Durch die dadurch entstehende Verformung und paradoxe Konstruktion schafft Acay fiktive Bilder mit alternativer Bedeutung, möchte unsere Realität aufbrechen und die Absurdität um uns herum aufzeigen. Herausragend dabei ist die inhaltliche Stringenz, welche sich in einer politischen Kultur und Haltung verorten lässt.

## Preise & Stipendien

2018  
Dialogfeldern, Klub Solitaer e.v. , Chemnitz

2016  
Yarat Artist Program, Baku (AIR)  
SulcisHub Artist Residency, Bjcem, Tratalias (AIR)

2015  
Gyeonggi Creation Center Residency Program, South Korea (AIR)  
Werner Thöni Artspace WTA, Barcelona  
Cite des Arts, Paris  
,'New Generation Young Contemporary Artists in Turkey', Od'A-Ouvroir d'Art Sainte Pulchérie French School & Maçka Sanat Gallery, Istanbul - 3rd Honorable Mention

2014  
Kunstnarhuset Messen Artist Program, Aalvik, Norway (AIR) Bains Connective art laboratory AIR PROGRAM, BE (AIR)  
Step Beyond Travel Grand (G)  
Scholarship for Women, Equal change Office, Weimar (G)

2013  
Lademoen Kunstnerverksteder LKV, Trondheim, Norway (AIR)  
Watermill Center, Summer Program Laboratory for Performance Center of Robert Wilson, New York (AIR)

2012  
Engage Project discussion platform, AIR Bucharest (AIR)

Graduation Scholarship funded by DAAD/GAES (G)

2011

Artist Residency Program, Shangyuan Art Museum, Beijing, China (A)

Solo -  
ausstellungen

2020 BÖSE IN MIR/DIR, EIGENHEIM Weimar, Weimar

2018 Happy Dysopia', NRVK, Ravensburg

2016 Future Primitive' at Nev Gallery, Istanbul

2015 Dialog', guest artist exhibition at WTA, Barcelona

2013 Guest artist exhibition 'Connections' at Babel Art Space, Trondheim, Norway

2011 Mind Control", Alan Istanbul, Istanbul, TR

2008 Endless Stories, Rumkammerat Gallery in Copenhagen, Denmark

Gruppen -  
ausstellungen

2019

FROM THE LAB TO THE STUDIO – neue Technologien und Materialien in der Kunst From Studio to the Lab, Schaufenster Bauhaus 100, Eigenheim Gallery Weimar

Words are very unnecessary curated by Selen Ansen, Arter, Istanbul

Ego vs Eco, Schaufenster Bauhaus 100, curated by Konstantin Bayer, Gallery Eigenheim Berlin

From Studio to the Lab, Schaufenster Bauhaus 100, Eigenheim Gallery Berlin

2018

Happiest place to be..., Project Dialogfeldernvier, Chemnitz

Deutschland curated by Konstantin Bayer, Gallery Eigenheim, Weimar

Meat, curated by Seyhan Musaoglu, Space Debris Gallery, Istanbul

Kunstpreis Sparkasse Karlsruhe, Kunstpreis-Ausstellung, Karlsruhe

Eine Enzyklopädie des Zarten curated by Anne Brannys, Galerie im Körnerpark, Berlin

2017

Sort of Sounds, curated by Konstantin Bayer at Eigenheim Gallery, Weimar

Jollies, curated by Fillippo Marzocchi, Gallery Sogni di Ghiaccio, Torino

Future Past curated by Nastassja Piletskaya and Ozgenur Geris, Official Parallel Project of the 4th

Ural Industrial Biennale of Contemporary Art

Ototmata at Mixer Gallery curated by Esra Özkan, Istanbul

Altenburger Trialog - Ein Gastspiel junger Kunst" curated by Michael Merkel, Lindenau – Naturkunden Museum, Altenburg

Family Dinner: A Group Exhibition, Gallery Nev, Istanbul

'Handlungsanweisungen' curated by Konstantin Bayer, Gallery Eigenheim, Berlin

ArtBizTech Creators Lab Project curated by Esra Ozkan in 42 Maslak Gallery, Istanbul

2016

How does it feel? curated by Anna Fech at Artim, Baku

Media Art award, organized by Medienkunst Preis, Gaswerk, Weimar

Alter Hero, concept by Akin Tek, Gaia Gallery, Istanbul

Kitchen organised by Gyeonggi Creation Center